

Viele Kundinnen und Kunden wundern sich:
Warum kostet der Haarschnitt hier 18 Euro und dort 42 Euro?
Warum sind manche Salons deutlich günstiger – obwohl die Leistung ähnlich wirkt?

Warum gibt es so große Preisunterschiede bei Friseuren – und was bedeutet das für uns alle?

Viele Kundinnen und Kunden wundern sich:
Warum kostet der Haarschnitt hier 18 Euro und dort 42 Euro?
Warum sind manche Salons deutlich günstiger – obwohl die Leistung ähnlich wirkt?

Die Antwort liegt oft nicht nur in der Qualität oder im Können, sondern in unterschiedlichen steuerlichen Regeln.

? 1. Wie Preisunterschiede entstehen

In Deutschland ist jeder dritte Friseurbetrieb von der Umsatzsteuer befreit, weil ein Monatsumsatz von unter 2.000 Euro angegeben wird. Das bedeutet:

✔ keine 19 % Umsatzsteuer ✔ weniger Bürokratie ✔ kaum Prüfungen

Diese Ersparnis fließt direkt in die Preise – und macht manche Salons künstlich billig.



? 2. Was bedeutet das für Kundinnen?*

Auf den ersten Blick wirkt es positiv: billigerer Haarschnitt. Aber langfristig entstehen Nachteile:

 Qualität leidet, weil kein Geld für Weiterbildung bleibt
 Keine Investitionen in moderne Technik, Hygiene, Ausstattung
 Keine Zeit für Beratung, weil jeder Euro zählt
 Kein Spielraum für faire Löhne oder Ausbildung

 Weniger Auswahl, weil korrekt arbeitende Salons schließen müssen Billig ist kurzfristig attraktiv – aber langfristig teuer für alle.

? 3. Was macht das mit dem Handwerk?

Ein Betrieb mit unter 2.000 Euro Umsatz im Monat kann nach Miete, Energie, Waren und Versicherungen nicht wirtschaftlich arbeiten.

Das führt zu:

– Stillstand statt Entwicklung – fehlender Qualität – fehlender Ausbildung – fehlender Zukunft – unfairen Wettbewerbsbedingungen- Das Handwerk verliert seine Stärke, seine Fachkräfte und seine Perspektive.

? 4. Folgen für das Allgemeinwohl

Wenn ein Beruf nicht mehr wirtschaftlich funktioniert, trifft es uns alle:

⚠ Altersarmut bei selbstständigen Friseur*innen
⚠ Weniger Ausbildungsplätze
⚠ Weniger Fachkräfte
⚠ Steigende Sozialkosten
⚠ Verlust eines wichtigen gesellschaftlichen Dienstleistungsberufs

Ein gesundes Handwerk ist Teil eines gesunden Gemeinwesens.

? 5. Warum jetzt eine Petition gestartet wird

Die Wertegemeinschaft „Der faire Salon“ mit Friseurmeister René Krombholz startet eine Petition für:

✔ klare Regeln ✔ gleiche Bedingungen für alle Salons ✔ faire Preise ✔ transparente Steuerpraxis ✔ Zukunftssicherung des Berufs

Denn nur mit einheitlichen Regeln kann das Friseurhandwerk

wieder stabil, fair und zukunftsfähig arbeiten.

 Fazit für Verbraucher/innen

Preisunterschiede entstehen nicht nur durch „bessere“ oder „schlechtere“ Friseure – sondern auch durch ungleiche Rahmenbedingungen.

Wer Qualität, faire Arbeit und ein gesundes Handwerk möchte, sollte klare Regeln unterstützen. Die Petition setzt genau dort an.

Der direkte Weg zur Petition ist hier